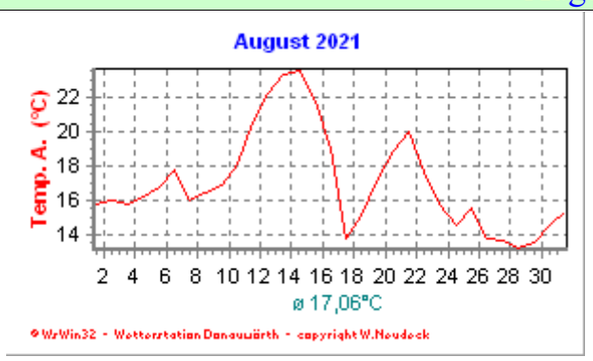
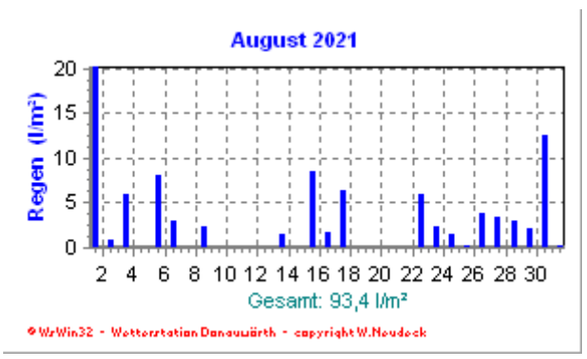
Monatsberichte 2021

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte

Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August





Erwähnenswert:

Wenn in der ersten Monatswoche der Temperaturschnitt mit 15,6 Grad deprimierende 3 Grad unter dem Normalwert liegt, ist eigentlich alles gesagt. Ein stabiles Hoch sorgte dann aber dafür, dass sich dies immer wieder änderte und wir auf sommerliches Wetter doch nicht ganz verzichten mussten.

Dennoch verhielt es sich ähnlich dem Juli: die Zahl der Sommertage und warmen Tage war viel zu gering.

Ein Vorteil: es trat, außer dass hin und wieder ein Donnern zu hören war, nur ein einziges Gewitter auf (normal 4).

Ein unerfreuliches Kapitel war die Sonnenscheindauer in diesem August. Es wurde nur **ein einziger Tag** mit 10 Stunden Sonnenschein erzielt, was letztlich mit einer Gesamtzahl von 147 Sonnenstunden (normal 213) mehr als unbefriedigend war.

Interessant am Rande:

Nachdem in der ersten Woche des Monats bereits 50% des Monatsniederschlags gefallen waren, setzte dann bis zum 14. August eine Trockenphase ein, ein Trostpflaster für die Landwirte, die nun einen Teil der Getreideernte zügig einbringen konnten. Doch dann kam der Regen zurück und das Niederschlags-Soll übertraf den Schnitt um 18%

Die Windmenge bewegte sich im August im üblichen Bereich und es traten 3 Sturmtage auf (normal 2).

Gesamteindruck

Insgesamt betrachtet war es für einen Hochsommermonat genau wie im Juli viel zu kalt, es gab zu viele Regentage und vor allem das Defizit an Sonnenschein war beachtlich.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von nur **17,1°C** ganz erheblich unter dem Schnitt (normal 18,9 °C).

Es gab 21 warme Tage (normal 26), **nur 7 Sommertage** (normal 15) und 3 Tropentage (normal 4).

Das Tagesmaximum von 30,7°C wurde am 14. um 15 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 9,6 °C am 17. um 6 Uhr 55.

Der Luftdruck bewegte sich vom 8. bis 24. eher im Hochdruckbereich, was aber trotzdem eine sehr unbeständige Witterung nicht verhindern konnte. Der Monat endete mit einem Schnitt von 1015,4 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 93,4 l /m² über dem Schnitt (18% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 20,2 l/m² erzielten wir am 1. bei Starkregen zwischen 3 und 6 Uhr..

Mit **20 Niederschlagstagen** lagen wir deutlich über dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 15. um 16 Uhr 35 mit 58 km/h gemessen (windgeschützte Lage),

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,2 km/h im üblichen Bereich und der Wind wehte hauptsächlich aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Die Niederschlagsmenge lag mit 93,4 l /m² über dem Schnitt (18% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 20,2 l/m² erzielten wir am 1. bei Starkregen zwischen 3 und 6 Uhr..

Mit **20 Niederschlagstagen** lagen wir deutlich über dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 15. um 16 Uhr 35 mit 58 km/h gemessen (windgeschützte Lage),

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 7,2 km/h im üblichen Bereich und der Wind wehte hauptsächlich aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Der August startete mit einem deutlichen Temperaturrückgang und heftigem Niederschlag. So sah auch die erste Augustwoche eher deprimierend aus. Es war bis zum 9. August kein einziger Sommertag zu verzeichnen, dafür traten immer wieder Regenfälle auf. Damit waren bis dahin mit 40 l/m² bereits 50% des Monatsniederschlags gefallen. Eine Besserung in Richtung Sommer zeigte sich am 10. August. Die Temperatur erreichte an sechs aufeinanderfolgenden Tagen Werte von 25 Grad und mehr bei meist ganztägigem Sonnenschein. Am 13. August wurde endlich der erste heiße Tag (Tropentag) des Monats erzielt. Der 15. August beendete dann allerdings gegen 16.30 mit einem kräftigen, aber schnell durchziehenden Gewitter, verbunden mit Starkregen, heftigen Sturmböen und einem Temperatursturz um 10 Grad, diese erste Hitzeperiode des Monats. Die nächsten Tage ließen erahnen, dass der Herbst langsam in Reichweite kommt. Doch am 20. August ließ ein Hoch den Sommer nochmals aufleben, wenn auch nur für zwei Tage. Das über Norddeutschland liegende Tief „Manfred“ machte sich ab dem 22. August auch bei uns bemerkbar. Es setzte Regen ein und die Temperatur ging in den Folgetagen deutlich zurück, der Sommer war wohl vorbei. Aber am 25. August wurde uns nochmals ein schöner Spätsommertag beschert, ehe das Tief „Nick“ das Zepter übernahm. Mit Regen und niedrigen Temperaturen ging es bis Monatsende weiter.